



08. März 2016, 19:30 Uhr

WIR SIND HIER .

**FRAUEN IN SACHSEN-
ANHALT GESTALTEN IHR LAND .**

*Porträts und Texte, Ausstellungseröffnung in der
Stadtbibliothek, Breiter Weg 109*

*Unter dem Titel „Wir sind hier“- Frauen in Sachsen-Anhalt
gestalten ihr Land" erarbeitete der Landesfrauenrat Sachsen-
Anhalt e. V. in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-
Stendal eine Ausstellung über den Alltag und die so vielfältigen
Berufe von Frauen.*

19.30 Uhr Beginn/ Eröffnung

*Eröffnung durch Herrn Dr. Maik Hattenhorst, Stadtbibliothek
Magdeburg und Frau Heike Ponitka, Gleichstellungsamt der LH
Magdeburg*

*Vorstellung des Projekte und der Ausstellung durch Frau Sarah
Schulze, Vorstand Landesfrauenrat Sachsen Anhalt e.V.*

*Im Gespräch mit Frau Anke Bartels, Brandtamtsrätin Feuerwehr
Magdeburg und Frau Heike Düsterhöft, KFZ Meisterin
Magdeburg, Werkstatteleiterin. Seien Sie herzlich willkommen!*

Kontaktadresse: Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg, Alter Markt 6,
Zi. 40-42, Tel. 0391 540 2316, email:ponitka@stadt.magdeburg.de



Foto: Felix Abraham

ANKE BARTEL, BRANDAMTSRÄTIN, FEUERWEHR MAGDEBURG

„Man muss sich Respekt verschaffen, und am besten funktioniert das mit Taten.“ Anke Bartel ist bei der Berufsfeuerwehr Magdeburg die einzige Feuerwehrfrau im gehobenen Dienst. Im Jahre 2002 war sie die erste Berufsfeuerwehrfrau in Sachsen-Anhalt überhaupt. „Es war von Anfang an gar kein Problem Vorgesetzte von Männern zu sein.“, berichtet Bartel. Die 40-Jährige Brandamtsrätin lebt mit Ihrer Familie gern im Herzen Magdeburgs. „Magdeburg ist mein Lebensmittelpunkt. Dort wo meine Liebsten sind, fühle ich mich wohl.“ Sport spielt in ihrem Leben eine große Rolle. Im Sommer fährt sie mit dem Fahrrad am Elbufer entlang zur Arbeit und genießt dabei häufig die schönen Sonnenaufgänge am Wasser.

Bartel arbeitet in 24-Stunden Schichten. Während der Wartezeit zwischen den Einsätzen ist sie auch als Brandschutzplanerin tätig. Die Büroarbeit ist für sie der perfekte Ausgleich: „Man sieht beide Seiten, sowohl die Brandprävention, also den Brandschutz, als auch Stellen an denen es bereits zu spät dafür ist.“ Weiblichen Nachwuchs gibt es immer noch zu wenig bei der Feuerwehr, findet Bartel. „Wenn mehr junge Frauen Mut hätten, den ersten Schritt zu gehen, könnte sich das aber ohne Probleme ändern.“ (Text und Foto aus dem Ausstellungskatalog)





Foto: Jennifer Pflug

HEIKE DÜSTERHÖFT, KFZ-MEISTERIN

"12 Stunden Tage sind keine Seltenheit!" Heike Düsterhöft, KfZ-Meisterin aus Magdeburg eröffnete vor 13 Jahren ihre eigene Autowerkstatt. Davor lag ein langer Weg. Heike Düsterhöft wurde vor 48 Jahren in Zerbst geboren. Die Technik hat sie schon früh begeistert und als Kind wollte sie Lokführerin werden. Sie machte ihr Abitur und eine Ausbildung zur Motorenschlosserin. Später bewältigte die alleinerziehende Mutter zusätzlich noch eine Lehre als Bankkauffrau. Die Powerfrau findet man meist in ihrem Büro, dort kümmert sie sich um die Finanzen. Aber auch in der Werkstatt ist sie noch häufig anzutreffen und nimmt sie sich der Wünsche ihrer Kunden an. Heike Düsterhöft kennt die Vorurteile, mit denen sie zu kämpfen hat. Als Frau habe ich es nicht leicht in einer Männerdomäne, ich muss mich ständig beweisen", betont sie. Außerhalb des eigenen Betriebs engagiert sie sich als stellvertretende Obermeisterin. Ihr größter Wunsch für die Zukunft ist der Weiterbestand ihres Betriebs. Von den Menschen in Sachsen-Anhalt wünscht sie sich, dass diese ihr Verhalten überdenken, „denn in anderen Bundesländern sind die Leute viel entspannter“, findet sie. Trotzdem: „Hier wurde ich geboren und habe hier meine Wurzeln geschlagen, solange es geht, möchte ich bleiben.“

(Text und Foto aus dem Ausstellungskatalog)

